



Die Farbexperten

## Technische Information

# Alpina Color Fassadenfarbe - Mischservice Baumarkt

**Farbe fürs Haus individuell mischen lassen**  
Fassadenfarben für Häuser mit Charakter

### Produktbeschreibung

#### Verwendungszweck:

Für regenabweisende, verschmutzungsarme Fassadenbeschichtungen auf Putzen und mineralischen Untergründen, sowie für Renovierungsanstriche auf festhaftenden Silikatfarben- und matten Dispersionsfarben-Anstrichen.

#### Eigenschaften:

Witterungsbeständig / Wetterschutz, Atmungsaktiv, Umweltschonend, Wasser- verdünnbar, Geeignet für Sprühgeräte, UV-Schutz

#### Farbtöne:

3 Basen.

#### Verbrauch:

Ca. 140 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr.

#### Inhaltsstoffe:

Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Titandioxid, Glykolether, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) < 15 ppm.

#### Beratung für Isothiazolinonallergiker und weitere Informationen:

Alpina-Hotline 0800/123 88 87 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

#### Bindemittelart:

Kunstharzdispersion.

#### GISCODE:

BSW30 - Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, lösemittelhaltig (Nähere Informationen: [www.wingis-online.de](http://www.wingis-online.de))

#### Transport:

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen ein mögliches Auslaufen!

#### Gefahren-/Sicherheitshinweis:

Alpina Color Fassadenfarbe nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.



**Packungsgröße:** 2,5 Liter, 2,35 , 2,45 , 4,7 Liter, 4,9 , 5 Liter, 9,4 Liter, 9,8 , 10 Liter

## Verarbeitung

### Anstrichaufbau:

Grund- bzw. Zwischenanstrich: Alpina COLOR Fassadenfarbe mit max. 10% Wasser oder 10% Alpina FassadenGrund verdünnt auftragen.

Schlussanstrich: Alpina COLOR Fassadenfarbe mit max. 5% Wasser verdünnt auftragen.

### Auftragsverfahren:

Streichen, rollen oder spritzen.

### Verarbeitungstemperatur Bedingungen:

Das Material darf nur bei einer Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur von mind. 5°C verarbeitet werden.

### Trockenzeit:

Bei + 20°C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4 – 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Std. regenfest. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

### Geeignetes Werkzeug:

Handelsüblicher Fassadenroller, Flach- oder Heizkörperpinsel für Ecken und Kanten.

### Werkzeugreinigung:

Die Werkzeuge und Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch direkt mit Wasser und Seife reinigen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen.

## Geeignete Untergründe und Vorbehandlung

### Kleine Fehlstellen:

Nach den erforderlichen Vorarbeiten mit geeigneter Spachtelmasse ausbessern und gegebenenfalls grundieren.

### Kalkzement- und Zementputze:

Neue Putze 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

### Matte Dispersionsfarben, alte Anstriche auf mineralischen Untergründen:

Der Anstrich muss tragfähig und fest haftend sein. Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Die Oberfläche gut reinigen und Alpina RissFüller mit maximal fünf Prozent Alpina FassadenGrund verdünnt verarbeiten.

### Tragfähige Kunstharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Neue Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

### Nicht tragfähige, mineralische Anstriche wie z.B. Kalk- oder Silikatanstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben oder andere geeignete Maßnahmen. Gereinigte Flächen durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen und gut trocknen lassen.

### Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung beziehungsweise die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

### Farbtonveränderungen:

Die Oberfläche von Beschichtungen kann sich im Laufe der Zeit durch Exposition sowie Klimaveränderungen, wie z.B. durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen, unterschiedlich verändern. Folglich kann es zu Farbveränderungen kommen. Hierbei handelt es sich um einen dynamischen Prozess. Füllstoffbruch: Aufgrund der Verwendung von natürlichen Füllstoffen kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen zu Farbtonveränderungen kommen, sofern die Beschichtungsoberfläche einer mechanischen Belastung ausgesetzt ist. Auf die Produktqualität und Funktionalität nimmt dies keinen Einfluss. Ausbesserungen: Abzeichnungen, die durch Ausbesserungen in der Fläche hervorgerufen werden, sind unvermeidbar. Dies kann durch viele, unbestimmte Faktoren hervorgerufen werden (BFS-Merkblatt 25).

### Emulgatorauswaschungen:

Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen und der eingesetzten wasserlöslichen Hilfsstoffe kann es anfangs durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) kommen. Eine Qualitätsminderung des Produkts liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt. Wärmedämmverbundsysteme: Es sind Hellbezugswerte über 30% zu empfehlen. Mineralische Fassaden: Es sind Hellbezugswerte über 20% zu empfehlen.